

Riesengebirge

Touren im tschechisch polnischen Mittelgebirge

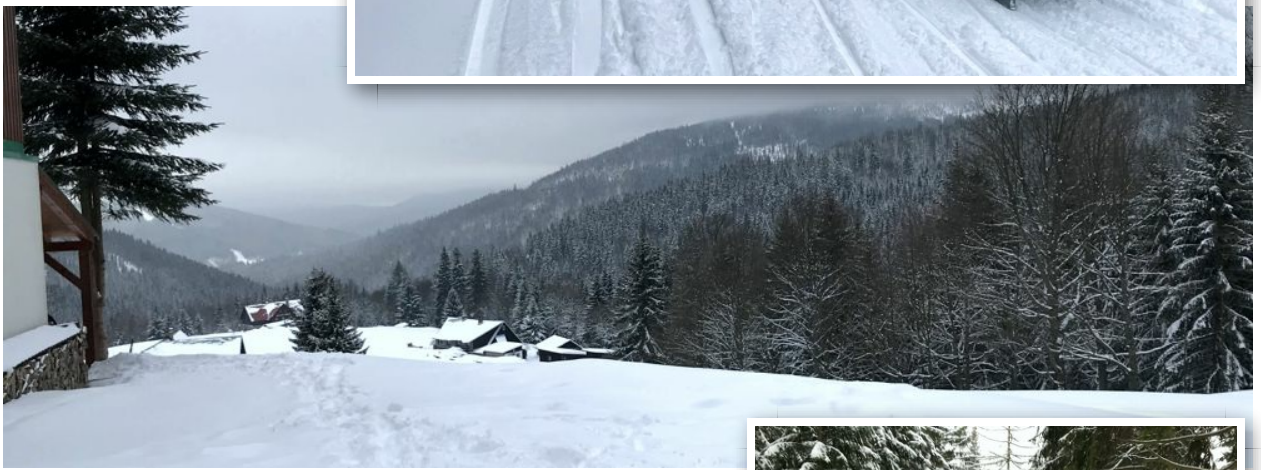
RODELN IM RIESENGBIRGE – 29/02/2019

In diesem Winter haben wir unserem Urlaub wieder in Tschechien in Reichenberg (Liberec) verbraucht. Das Riesengebirge befindet sich nordöstlich von Reichenberg und kann über viele kleine Landstraßen in anderthalb Stunden erreicht werden. Auf dem Hinweg hat uns das Navi über kleinste verschneide Straßen durch abgelegene Dörfer geführt. Abenteuerlich, aber auch sehr zeitaufwendig.



Im Gegensatz zu Reichenberg lag im Riesengebirge deutlich mehr Schnee. Der Ort Spindlermühle befindet sich am Südrand des Gebirges und bietet eine tolle 3 km lange Rodelabfahrt. Vom Stadtzentrum neben der Post, bringt ein Bus die Rodler bequem fast bis auf den Gipfelgrat hinauf. Die Auffahrt mit dem eigenen Auto ist bei den verschneiten Straßen nicht empfehlenswert.

Die Busfahrt endet an der Lausitzer Baude auf 1.155 m Höhe. Hier bekamen wir unsere Rodel und konnten direkt losfahren. Leider steckten die Berge in dichten Wolken, so dass wir keine Fernsicht hatten. Der Rodelweg führt über einen gut präparierten



Waldweg, der ausschließlich den Rodlern zur Verfügung steht, in vielen Kurven nach unten. An 3 Stellen muss die Straße überquert werden, bevor es dann weiter in die Tiefe geht. Vor jeder Straßenquerung ist genügend Auslauf, so dass man mit dem Schlitten definitiv zum Stehen kommt. Am Ende wird der Weg flacher und kurz vor dem Ende, reicht der Schwung nicht mehr zum Fahren.

Das Ende der Rodelstrecke befindet sich auf halbem Weg zwischen Gipfel und dem Ortszentrum. Wir haben unsere Schlitten abgegeben und an einem Kiosk direkt die nächsten jetzt deutlich vergünstigten Tickets für eine zweite Auffahrt mit dem Bus gekauft. Die Busse fahren jede Stunde und bei Bedarf auch häufiger. Die zweite Abfahrt hat wieder jede Menge Spaß gemacht.



Nach der zweiten Abfahrt hätten wir mit dem Bus zurück nach Spindlermühle fahren können. Wir entschieden uns jedoch dem Wanderweg entlang der jungen Elbe zu folgen, die unweit von hier entspringt. Es ist schwer vorzustellen, dass dieser kleine Bach mal zur großen breiten Elbe (Labe) wird. Der Weg ist abwechslungsreich und führt auch am Skigebiet mit zahlreichen Liften vorbei. Am Ende erreichten wir die Weiße Brücke in Spindlermühle und waren fast wieder zurück am Parkplatz.



Die Abfahrt ist gut für Eltern mit Kindern machbar. Nicht zu steil und gut und sicher ausgebaut. Auch auf der Wanderung vom Ende der Rodelstrecke zurück ins Zentrum, sollte es den Kindern nicht langweilig werden.